

Organisation eines 24-7 Gebetsraumes

Alles, was du wissen musst, um Tag
und Nacht zu beten

Inhalt

Organisation eines 24-7 Gebetsraumes

Seite

- 3** Welcome
- 4** Der Zeitplan
- 7** Formieren eines Gebetsraum-Teams
- 9** Deine Gemeinschaft zum Gebet motivieren
- 12** Einen Raum einrichten, um Gebet zu inspirieren
- 19** Den Gebetsraum starten & die Dynamik erhalten
- 22** Gut enden
- 24** Wie geht es weiter
- 29** Reserviere deine Gebetszeit





Welcome

Liebe Freunde

Auf der ganzen Welt versammeln sich Menschen in Kirchen, Gemeinden, Schulen, Wohnzimmern, Zelten, Wohnwagen, an Festivals und in Läden, um Tag und Nacht zu Gott zu rufen. Viele Menschen lernen in kreativen, chaotischen, heiligen Gebetsräumen zu beten und entdecken dabei ihre Leidenschaft für die Mission und Gerechtigkeit.

Gemeinden werden durch eine 24-7 Gebetswoche erneuert und belebt. Etwas an der Kreativität, Intentionalität und der Gegenwart des Heiligen Geistes zieht und inspiriert viele Menschen, die es sonst schwierig finden zu beten. Es ist erstaunlich wie schnell eine Stunde vergehen kann!

Für manche ist dieses erste Erlebnis eines Gebetsraums der Beginn einer der wichtigsten Lernerfahrungen ihres Glaubens: Wir lernen zu beten, indem wir beten. Wenn wir Zeit mit Gott verbringen, kommen wir ihm näher und fangen an zu verstehen, was ihm wichtig ist. Dieses Geschenk wurzelt in unserer Beziehung zu Jesus, treibt uns an unseren Glauben zu teilen und hilft uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens hindurch.

Wenn das Gebet in deiner Gemeinde/Gemeinschaft ein Stiefkind ist, könnte eine Tag-und-Nacht-Herausforderung die Haltung von vielen Menschen in Bezug auf das Gebet verändern. Gleichzeitig kann das Vorhaben 24-7 zu beten auch abschreckend sein. Diese Unterlagen sind unser Geschenk an euch. Es ist eine praktische Anleitung mit Einsichten aus jahrelanger Erfahrung, um euch mit der Planung eures 24-7 Gebetsraums zu helfen und eure Gemeinschaft zu mobilisieren „ohne Unterlass zu beten.“ (1. Thessalonicher 5,17).

Wir begleiten dich auf diesem Weg. Unser Team ist auch gerne bereit, die Fragen zu beantworten, die in dieser Anleitung nicht angesprochen wurden. Wir beten, dass euer Gebetsraum der Beginn eures nächsten grossen Abenteuers mit Gott wird.

Gott segne euch!

Euer 24-7CH Prayer Team

info@24-7ch.ch

01

Der Zeitplan

Es gibt keinen festgelegten Zeitplan um eine 24-7 Gebetszeit vorzubereiten. Die folgenden Vorschläge können für den Anfang hilfreich sein. Eine Umsetzung ist selbstverständlich auch bei weniger Vorbereitungszeit möglich.

Wir empfehlen aber voranzuplanen, um eine Gemeinde optimal auf die 24-7 Gebetszeit vorzubereiten. Auf weitere vorbereitende Massnahmen, wie die Zusammenstellung eines Planungsteams für den Gebetsraum oder die kreative Einrichtung des Gebetsraums wird später eingegangen.



01

“Ich habe
Wächter auf
deine Mauern
gestellt...”

Jesaja 62:6

3 Monate vor dem 24-7 Gebet

- **Bete** für den Start von 24-7 Gebet.
- **Lese** diese Anleitung durch.
- Nehme **Kontakt** mit Leitern und Leiterinnen, aus deinem Umfeld, auf.
- Lege die **Dauer** für das 24-7 Gebet fest, die machbar ist, gleichzeitig darf es aber auch eine gute Herausforderung für deine Gemeinde sein.
- Lege das **Start- und Enddatum** des Gebetsraums fest.
- **Registriere** deinen Gebetsraum (www.24-7ch.ch) und du bekommst Zugang zu eurer online Agenda.
- Finde einen **geeigneten Raum**.
- Stelle ein **Planungsteam** für den Gebetsraum zusammen.
- Organisiere **Inputs** über das Gebet zur Vorbereitung auf eure Gebetszeit.
- **Bewirb** das 24-7 Gebet und gebe die Daten des Gebetsraums in Gottesdiensten und an sonstigen Treffen bekannt.

2 Monate vor dem 24-7 Gebet

- **Informiert** die lokalen Gemeinden, Gemeinschaften und alle Leute, die ihr miteinbeziehen wollt.
- **Mobilisiert** bereits bestehende Gebetskämpfer/Innen und -leiter/Innen.
- **Teilt die Internetseite von 24-7CH** und ermutigt Interessierte "Red Moon Rising" (Wenn Freunde anfangen zu träumen und zu beten – Die Geschichte von 24-7-Prayer) und "Dirty Glory" (Gebetserhörungen an vorderster Glaubensfront) von Pete Greig zu lesen um eine Leidenschaft für das Gebet zu wecken.
- Setze ein **Deko-Team** für den Gebetsraum ein.
- **Ermutige Menschen** sich die Zeiten einzuplanen, in der sie eine oder mehrere Stunden im Gebetsraum abdecken möchten.

1 Monat vor dem 24-7 Gebet

- **Motiviert Menschen** sich einzutragen und versucht so viele Stunden wie möglich im Voraus zu füllen.
- Überlegt wie ihr die **Gebetszeiten in der Nacht** abdecken könnt und auch wie sie sicher ablaufen können / wie ihr die Sicherheit gewährleisten wollt.
- Lehrt über Gebet und teilt **Zeugnisse**.
- **Erklärt** den praktischen Ablauf der Woche.
- **Ermutigt** Leute sich einzutragen.
- Macht aus eurem Raum einen **kreativen Gebetsraum**.
- Plant und führt das **Kick-Off-Meeting** durch.

📅 Während dem 24-7 Gebet

- Achtet darauf, dass der Raum **aufgeräumt** und einladend ist.
- Achtet darauf, dass die **Getränke** aufgefüllt sind.
- Bleibt in **täglichem** Kontakt mit dem Notrufteam (mehr darüber später).
- Macht **Fotos**.
- Sammelt und teilt **Geschichten** und **Zeugnisse**.
- **Trefft Vorkehrungen**, falls Probleme auftauchen und Personen pastorale Hilfe benötigen.
- Macht zusammen den Abschluss: Teilt Geschichten und **feiert**.

📅 Nach dem 24-7 Gebet

- Holt Feedback und **Zeugnisse** ein.
- Macht euch **Gedanken** darüber, was Gott gesagt und getan hat und auch, wie ihr darauf antworten wollt.
- **Entscheidet** euch wie sich euer Gebetsleben aus der gemachten Erfahrung heraus verändern könnte.
- **Gebt dem 24-7CH Team ein Feedback.**



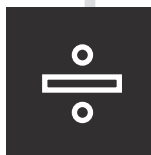
Mehr als die Hälfte
der Nationen auf
der Welt haben
24-7 Gebetsräume
eingerrichtet...

02

Formieren eines Gebetsraum-Teams

Ein Planungsteam für den Gebetsraum zusammenzustellen ist der wichtigste Teil der Vorbereitung.

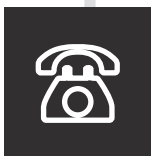
Es braucht Menschen mit einer Leidenschaft für das Gebet, mit guten Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten; Menschen, die bereit sind zusammen zu arbeiten, um Gott zu hören, andere zu begeistern und einen Gebetsraum zu schaffen.



Verantwortung aufteilen

Praktische Arbeiten sind leichter zu bewältigen, wenn sie aufgeteilt werden können. Eine Aufteilung kann folgendermassen aussehen:

- Die Vision für den Gebetsraum verbreiten und Menschen zum Mitmachen ermutigen
- Organisation und Dekoration des Gebetsraums
- Verantwortung für das Notrufteam (mehr darüber später)
- Spezielle Gruppen motivieren, sich für das Gebet einzutragen (z.B. Jugendgruppen, Kleingruppen, usw.)



Notrufteam

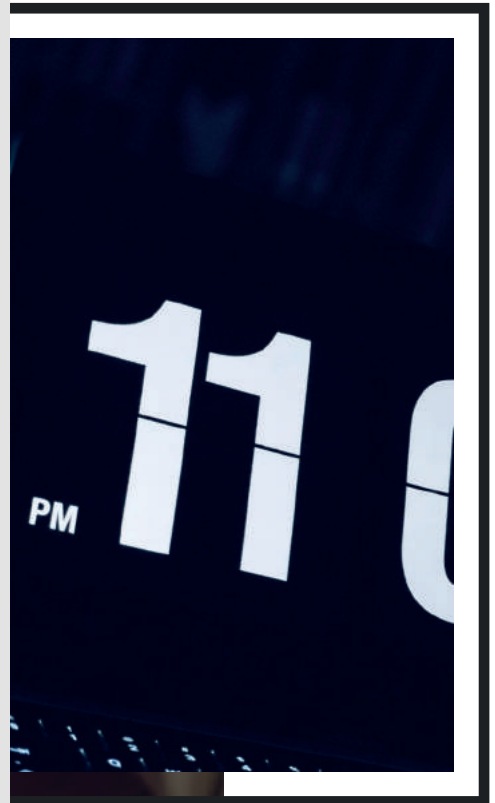
Ein Notrufteam zusammenzustellen (welches auch das Planungsteam beinhalten kann), ist ebenfalls wichtig für den Erfolg des Gebetsraums.

Jedes Mitglied des Notrufteams ist für einen Zeitraum von 24 Stunden im Gebetsraum verantwortlich. Wir empfehlen einen Zeitabschnitt von 8 h morgens bis 8 h morgens am folgenden Tag.

Jedes Teammitglied muss::

- 1 Im Gebetsraum beten** – bitte sie darin ein Beispiel zu sein.
- 2 Während ihrer 24 Stunden auf Pikett sein** – eine Telefonnummer, unter der sie erreichbar sind, sollte im Gebetsraum aufliegen, um sie zu kontaktieren, falls die nächste Person nicht kommt.
- 3 Die leeren Stunden in ihrem 24 Stunden-Segment übernehmen** – entweder selber oder jemanden dafür finden. Je früher sie sich darum kümmern, desto weniger werden sie während ihrem 24 Stunden-Segment organisieren müssen.
- 4 Dafür sorgen, dass der Raum sauber, aufgeräumt und einladend ist** – die Getränke aufgefüllt sind und das Kreativmaterial vorhanden ist.

Macht eine Liste von Menschen, die bereit sind für die Personen einzuspringen, die ihre Verpflichtung vergessen haben oder kurzfristig verhindert sind. Ein starkes Team wird die Herausforderung von einer Woche Tag- und Nachtgebet so untereinander aufteilen, dass die Last nicht nur auf einer Schulter liegt.



02

“Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, **da bin ich** mitten unter ihnen.”

Matthäus 18:20

03

Deine Gemeinde zum Gebet motivieren

„Wenn mein Volk, über das mein Name ausgerufen ist, sich demütigt und betet, mich sucht und von seinen schlechten Wegen umkehrt, dann höre ich es im Himmel. Ich verzeihe seine Sünde und bringe seinem Land Heilung.“

2. Chronik 7:13-14

Es ist eine Sache, deinen Gebetsraum zu planen, aber eine ganz andere, die Menschen zu mobilisieren, in ihm zu beten!

Es ist verlockend, sich um alle organisatorischen Dinge zu kümmern, ohne sich die Zeit zu nehmen, Leute für den Gebetsraum zu begeistern. Darum teilt frühzeitig, Wochen, sogar Monate im Voraus über den Gebetsraum mit um Leute mit an Bord zu holen. Probiert diese zehn Ideen aus, um die Gemeinde zur Teilnahme zu ermutigen.

1

Bete, dass Menschen beten werden

Es scheint offensichtlich zu sein, aber nehme dir Zeit dafür zu beten, dass Menschen von Gottes Gegenwart angezogen werden noch bevor das 24-7 Gebet anfängt.



2 Rede über deine Vision

Kommuniziere ganz praktisch, was ihr als Gemeinde tun werdet, damit andere wissen, wie sie sich daran beteiligen können. Erkläre den Fokus und die Vision für das 24-7 Gebet und auch, dass es alle braucht, um dieses Ziel zu erreichen.

3 Hole Leiter/Innen mit an Bord

Rede mit den verschiedenen Leiter/Innen deiner Gemeinde, damit sie die Menschen, in die sie investieren, ermutigen können, sich zu beteiligen. Wer sind die Motivationsfiguren in deiner Gemeinde, die andere begeistern können? Finde diese Leute und ermutige sie für den Gebetsraum Werbung zu machen. Vergesse nicht die Menschen einzuladen die bereits das Gebet lieben!

4 Lehre und Rede über das Gebet

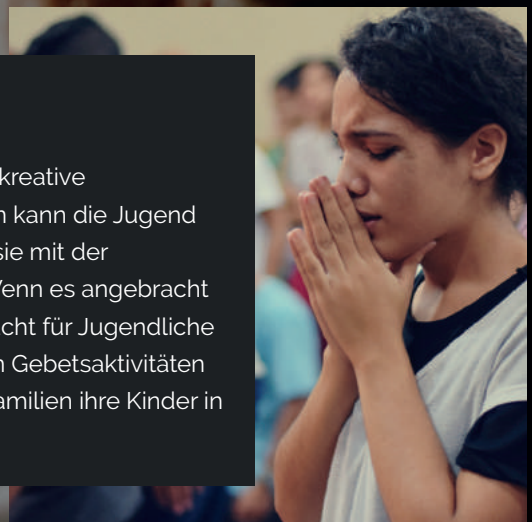
Die Bibel lehrt viel über das Gebet. Ermutige deine Gemeinde, indem du eine Input-Serie oder ein Bibelstudium vor der geplanten Gebetszeit hältst.

(Ressourcen in englischer Sprache: 24-7prayer.com/biblestudiesonprayer)

Empfehle Bücher über das Gebet. Red Moon Rising und Dirty Glory von Pete Greig geben einen guten Einblick, wie Gott die 24-7 Gebetsbewegung begann und bisher erhalten hat. Tauscht untereinander eure Geschichten aus und ermutigt andere ihre eigenen Gebetserlebnisse zu teilen.

5 Binde junge Leute mit ein

Junge Leute reagieren gut auf die extreme und kreative Herausforderung von Tag- und Nachtgebet. Man kann die Jugend und die Studenten der Gemeinde anfragen, ob sie mit der Organisation des Gebetsraums helfen wollen. Wenn es angebracht ist, kann man eine betreute Gebetszeit in der Nacht für Jugendliche organisieren. Man kann die Kinder dazu einladen Gebetsaktivitäten für den Gebetsraum zu machen. Ermutige die Familien ihre Kinder in ihrer Gebetszeit miteinzubeziehen.



6

Begeistere Gruppen

Wenn es in deiner Gemeinde Kleingruppen gibt, ermutige sie über den Gebetsraum zu sprechen und zu beten. Sie können sich auch für eine Stunde zum gemeinsamen Gebet eintragen. Versuche Zeiten im Gebetsraum für Gruppen zu reservieren, die ein gemeinsames Interesse haben. Es können sich beispielsweise Lehrer, Eltern und Schüler treffen, um für die Schulen am Ort zu beten. Das ermöglicht den Menschen den Raum zusammen mit anderen zu erleben und sie werden dadurch ermutigt ihn zu einem späteren Zeitpunkt auch alleine zu nutzen.

7

Nutze Social Media

Wenn es passt, stelle die Einladung zum Gebetsraum auf den Plattformen der sozialen Medien online, auf der deine Gemeinde aktiv ist. (Überlege welche Informationen sich dazu eignen öffentlich gemacht zu werden.) Man kann sich auf diesen Plattformen auch gegenseitig ermutigen.

Seit dem Jahr 2000 sind über **16.000** Gebetsräume registriert.

8

Erleichtere es den Menschen, sich einzutragen

Nachdem ihr euren 24-7 Gebetsraum auf www.24-7ch.ch registriert habt, bekommt ihr Zugang zu eurer eigenen Gebetsraumagenda. Verlinke diese Seite auf deiner Webseite und (wenn es passt) auf deinen Plattformen der sozialen Medien und informiere an allen Treffen darüber, damit sich Menschen für das Gebet eintragen können. Die Online Agenda kann man auch als PDF ausdrucken und in der Gemeinde auflegen (dies kann einer älteren Generation helfen, sich für eine Gebetszeit einzutragen). Falls du eine Druckversion auflegst, vergiss nicht jemand zu beauftragen, der diese Zeiten in der Online Agenda einfügt.

Bevor du startest: Ermutige Menschen darüber zu beten, wie viel Zeit sie im Gebetsraum verbringen wollen. Gebe ihnen die Möglichkeit sich gleich vor Ort in die Liste einzutragen.

Wenn es noch leere Zeitabschnitte gibt, kann man diese wie an einer Versteigerung an den Mann bringen: „Wer kann von 11 bis 12 h Mittags beten?“ Aber setze niemanden unter Druck – versuche sie mit Ermutigung und Inspiration dafür zu begeistern!

Wer eine Stunde in einem 24-7 Gebetsraum verbracht hat, will es oft wieder machen. Lege in dem Gebetsraum eine Liste auf, in der sich Menschen für eine weitere Stunde eintragen können. Vergiss nicht die von Hand eingeschriebenen Stunden in der Online Agenda zu ergänzen. Die Stunden können selbstverständlich auch via Handy in die Online Agenda eingetragen werden. Sorge dafür, dass der Link gut ersichtlich im Gebetsraum aufgelegt wird.

04

Einen Raum einrichten, um Gebet zu inspirieren

Suche einen geeigneten Raum

Menschen haben bereits in Kirchen, Zelten, Wohnwagen, Läden, Flugzeugen, Keller, Schlafzimmer, usw. gebetet. Suche einen Raum für das Gebet aus, in welchem kleine Gruppen Platz haben, aber eine einzelne Person sich nicht verloren fühlt. Der Raum soll sich an einem sicheren Ort befinden und gleichzeitig Tag und Nacht gut erreichbar sein.

04

Dekoration

Die Einrichtung und Deko von einem 24-7 Gebetsraum kann so einfach oder so aufwendig sein, wie du willst. Wir wurden im Bild eines kreativen Gottes geschaffen, der Worte, Geschichten, Bilder, Musik und so viel mehr gebraucht, wenn er redet. Es gibt keine Regeln; gebrauche deine Fantasie, um einen Raum zu schaffen, der Gott ehrt und Menschen dabei hilft ihm zu begegnen.

Wenn Kreativität nicht deine Stärke ist, bitte jemand anderen den Gebetsraum einzurichten. Schaffe eine einladende Atmosphäre, entscheidet euch für eine einfache und aussagekräftige Einrichtung und überlegt, ob der Raum auf Nicht-Christen einladend wirkt. Obwohl die meisten Menschen, die den Gebetsraum betreten werden in der Regel Christen sind, erleben wir, dass der Raum auch Menschen anzieht, die neugierig über Gott sind. Ermutige deine Gemeinde Freunde in den Gebetsraum einzuladen und sie nach Gebetsanliegen zu fragen.

Was im Raum vorhanden sein kann:

- Sanfte Beleuchtung
 - Befestigungsmaterial
Leim, Haken, Schnur oder Klebeband
 - Eine Welt-, Landes- und Ortskarte
 - Weiche Kissen, Stoffe und Stühle
 - Zeitungen und Informationen über das Ortsgebiet
 - Papier, Stifte, Farben, Ton und anderes
- Kreativmaterial
- Bibeln, Verse und inspirierende Zitate
 - Musik und Instrumente
 - Ein Notizheft um aufzuschreiben, was Gott sagt und tut
 - Bilder (Fotos, Zeichnungen und Gemälde)
 - Bücher und Geschichten
 - Ein kleines Zelt
 - Ein Kreuz

Begrüssung

Richte eine Wand oder Ecke mit einer visuellen An- und Einleitung zum Gebetsraum ein, in der auch die Vision erklärt wird. Man kann dort auch die Einschreibelliste, die Kontakte für das Notrufgebetsteam und alle weiteren Anweisungen anbringen. Es ist eine gute Idee ein Notizbuch für Feedback oder Zeugnisse zu haben sowie Getränke und/oder Snacks anzubieten (vor allem für die NachbeterInnen)



Spreche alle Sinne an

Stimuliere alle fünf Sinne um Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, anzusprechen.

Sehen

- Setze Farben, inspirierende Bilder und Texte ein.
- Reserviere eine ganze Wand für gezeichnete / gemalte Gebete.
- Setze Kunst, Fotobücher, Videos oder eine Diashow ein, um Gebetsanliegen mitzuteilen.
- Stelle Bibeln zur Verfügung, damit Menschen darin lesen können.
- Stelle ein Notizbuch für Feedbacks auf, damit Menschen darin lesen und aufschreiben können, was Gott gesagt hat, wie er Gebete beantwortet hat und was Menschen selbst im Gebetsraum erlebt haben.

Hören

- Stelle Instrumente und Musik zum Abspielen zur Verfügung.
- Stelle eine Audioversion der Bibel zur Verfügung.

Schmecken

- Stelle Getränke und Snacks zur Verfügung.
- Setze Gebetsaktivitäten mit Nahrungsmitteln ein, in denen der Geschmack ein Symbol darstellt. Benutze Nahrungsmittel als eine Hilfe über eine Bibelstelle zu meditieren, in der es um Essen oder Trinken geht.

Tasten

- Setze Textilien mit verschiedenen Oberflächen im Raum ein.
- Manchen Menschen hilft es ihre Gebete zu formen, Sand, Steine oder Wasser zu berühren, ein Kreuz oder einen anderen Gegenstand während dem Gebet in der Hand zu halten.
- Stelle Farben, Pinsel, Papier, Stifte und weiteres Bastelmaterial zur Verfügung.

Riechen

- Lüfte den Raum regelmässig aus, damit es ein angenehmer Ort bleibt.
- Überlege einen Duft als Fokus oder als Symbol für das Gebet einzusetzen.

Gebetsstationen

Kreative Gebetsaktivitäten sprechen verschiedene Altersgruppen an und können Menschen helfen sich während einer Stunde auf das Gebet zu konzentrieren. Im Folgenden sind zehn Vorschläge, die umgesetzt werden können. Sie können angepasst werden oder als Inspiration für neue Gebetsaktivitäten dienen.



1 Danksagung

Hier liegt eine Bibel und ein Fläschchen Parfüm mit der Aufforderung **Johannes 12,1-3** zu lesen. Maria salbte Jesus mit teurem Parfüm. Man kann am Duft riechen, darüber nachdenken, was Jesus für uns getan hat und dann seinen Dank im Gebet ausdrücken.

2 Sünden-Mülleimer

Legt Stifte, Kugelschreiber und Papier neben einen Mülleimer. Man kann hier seine Sünden aufschreiben, um Vergebung bitten, die Zettel wegwerfen und dem Herrn dafür danken, dass unsere Sünden vergeben sind. (**Psalm 139, 23-24**)

3

Weltkarte

Eine Wand mit einer Weltkarte mit Zeitungsausschnitten, Informationen über Länder und Missionare sowie Globale Themen und Gebetsanliegen. (**Matthäus 6,10**)

4

Gebetswand

Eine Gebetswand oder ein Gebetsnetz: Wie an der Klagemauer in Jerusalem, wo Menschen ihre Herzensanliegen auf Papierfetzen in die Mauerritzen des alten Tempels stecken, können persönliche Gebetsanliegen auf die Wand oder an das Netz angebracht werden. (**Markus 11,24**)

5

Anbetungswand

Eine Anbetungswand mit Versen, Bilder, Farben – alles, was Erstaunen und Lobpreis hervorbringt. Man kann auch Instrumente oder eine Möglichkeit zum Malen oder Zeichnen zur Verfügung stellen. (**Psalm 100,1-2**)

6 Erlösungsbaum

Es kann ein echter, künstlicher oder gezeichneter Baum sein, an welchen man Zettel mit den Namen derer befestigen kann, die Jesus noch nicht kennen. (Johannes 3,16)



7 Fürbitte-Station

Legt Papier und Stifte bereit. Zuerst kann man eine Person oder eine Situation zeichnen, in der Gott wirken soll. Daneben zeichnet man die Veränderung, die man sehen will und für die gebetet wird. Dann notiert oder zeichnet man alles, was man von Gott dazu hört oder die Verheissungen/ Bibelverse/Gebete, die man über diese Situation proklamieren will. (Philipper 4,6)



8 Liturgie-Station

Richtet eine bequeme Ecke ein und stellt diese Liturgie zur Reflektion und Gebet in fünf Schritten zur Verfügung.

- 01 Werde dir Gottes Gegenwart bewusst.
- 02 Blicke mit Dankbarkeit auf deinen Tag zurück.
- 03 Beobachte, wie du dich fühlst und bitte den Heiligen Geist Momente aus deinem Tag zu beleuchten.
- 04 Wähle davon eine Situation und bete darüber.
- 04 Bete für den morgigen Tag. (Psalm 46:10a)

9

Hörstation

Hier liegen eine Bibel und ein Brotlaib mit der Aufforderung **Matthäus 4,4** einige Male laut zu lesen und über die Worte Jesu zu meditieren. Bittet den Herrn zu den Menschen zu reden, während sie das Brot essen.

Wichtig

An jeder Station sollten klare Anweisungen zum Gebet stehen, aber auch die Möglichkeit offen gelassen werden, dass jeder auf seine Art beten darf.

10

„Auf-in-den-Kampf“-Station

Richtet Gebetsstationen zu verschiedenen Themen betreffend Ungerechtigkeit oder Verfolgung ein (**mehr Informationen auf 24-7ch.ch**). Legt die wichtigsten Informationen zu diesen Themen, ein schriftliches Gebet und eine Möglichkeit weiter zu beten oder sich auf diesem Gebiet zu engagieren auf. (**Matthäus 25,34-36**)



Für mehr Ideen...

Weitere kreative Gebetsideen findet ihr auf **24-7ch.ch/download** oder in englischer Sprache auf Pinterest (**uk.pinterest.com/247prayer**).

Sicherheit

24-7 Prayer ist eine internationale Bewegung. Kirchen und Gruppen aus verschiedenen Nationen und Kontexten haben unterschiedliche Ansätze und Anforderungen was die Sicherheit betrifft. Deshalb kann 24-7 Prayer keine Verantwortung für Unfälle, Brandfälle, sonstige Verletzungen oder Straftaten übernehmen, die innerhalb oder als Folge eines Gebetsraums stattfinden. Nimm dir Zeit, um darüber nachzudenken, welche potenziellen Risiken mit deiner Gebetswoche verbunden sein könnten und welche angemessenen Vorkehrungen du treffen könntest, um die Sicherheit der Betenden zu gewährleisten.



Einige Sicherheitsfragen zur Kontrolle...

Standort und Zugang

- Ist ein sicherer Aufenthalt im Raum für die Menschen, die sich alleine im Raum befinden, gewährleistet?
- Gilt es ein Mindestalter für Gebetszeiten in der Nacht festzulegen oder vorzuschlagen, dass nach Anbruch der Dunkelheit nur zu zweit gebetet wird?
- Wie gestaltet sich die An- und Abreise? Ist diese auch nachts sicher?
- Wie einfach ist der Zugang zum Gebetsraum?
- Ist der Eingang gut beleuchtet?
- Kann die Türe abgeschlossen werden?
- Kann eine Glocke installiert werden, um die nächste Person anzumelden? Oder ist es möglich jemanden als Türsteher einzusetzen, damit sich immer zwei Personen im Gebäude befinden?
- Soll der Raum für Menschen zugänglich sein, die nicht Teil der Gemeinde sind?
- Wie steht es um die Lärmbelästigung für die Menschen im Gebetsraum und die Menschen um den Gebetsraum herum?

Pausen

- Hat der Raum Zugang zu Toiletten?
- Zum Trinken und um Materialien, wie Pinsel usw. auszuwaschen, ist ein Zugang zu Wasser ebenfalls von Vorteil.

Sicherheit des Raumes

- Identifiziere und schränke die Brandgefahr ein (Kerzen, Streichhölzer, Feuerzeuge etc.)
- Sind die Notausgänge zugänglich und deutlich gekennzeichnet?
- Ist es möglich jemanden zu kontaktieren, wenn man Hilfe braucht?
- Gibt es weitere potentielle Risiken im Raum? Wie können diese minimiert und die Beter und Beterinnen auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden?

Kinder und Jugendliche

- Wie werden Jugendliche und Kinder eingeladen sich im Gebetsraum zu beteiligen?
- Können Jugendliche im Gebetsraum allein gelassen werden oder ist das nur unter Aufsicht möglich?
- Was gilt es zu beachten, wenn sich Jugendliche mit einem Erwachsenen im Raum befinden?
- Gibt es Kinderschutzmassnahmen, die eingehalten werden müssen?

Für weitere Fragen und Ratschläge zur Risikobewertung wenden Sie sich bitte an: info@24-7ch.ch

Dokumentation Erlebnisse

Wie werdet ihr festhalten, was Gott sagt und wie er auf die Gebete antwortet?

Richtet einen Ort in eurem Raum ein, an dem aufgeschrieben oder gezeichnet werden kann, was die Beter und Beterinnen hören und wo sie ermutigende Erlebnisse teilen können. Viele Gruppen stellen ein Feedback- und Erlebnisbuch auf, in welchem man nach der Stunde, in der man gebetet hat, seine Eindrücke schreiben kann. Wenn man nach der Gebetswoche zurückschaut, sieht man all das Wunderbare, das Gott getan hat.



Kosten

Die Kosten für einen Gebetsraum sind sehr unterschiedlich. Manche Gemeinden oder Gemeinschaften haben ein Budget für das Gebet, andere nicht.

Gebetsräume können sehr kostengünstig eingerichtet werden, indem man Material von Privatpersonen oder der Gemeinde ausleiht – das einzige, was vielleicht noch gekauft werden muss, sind Stifte, Papier und Ähnliches für die Gebetsaktivitäten. Man kann sehr viel für den Gebetsraum ausgeben, wenn man Material, Kissen, Beleuchtung und verschiedene Hilfsmittel für das Gebet kauft. Die Gebetsraum-Kosten sind abhängig von den individuellen Wünschen.



05

Den Gebetsraum starten & die Dynamik erhalten

“Aber auch das sage ich euch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater im Himmel um etwas **bitten** wollen und sich darin einig sind, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen **zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte...**”

Matthäus 18:19



Start

Wie werdet ihr den Anfang einer (oder mehrerer) Wochen gestalten, in der ihr Gott ohne Unterlass suchen wollt?

In der Bibel wird oft über das heilige Fasten, die Feiertage und Einweihungszeremonien berichtet, bei denen sich Menschen versammelten, um wichtige Momente zu zelebrieren. Versammelt euch als Gruppe/ Gemeinde und beginnt das Projekt Gebetsraum mit einer Vision und mit Glauben. Manche feiern den Start während eines wöchentlichen Treffens und beenden die Gebetsraumzeit im Rahmen eines anderen Treffens. Andere feiern den Start und den Schluss der Gebetsraumzeit mit einem gemeinsamen Essen oder speziell organisierten Gebets- und Lobpreistreffen. Unabhängig davon wie und wann ihr euch dazu versammelt, erinnert alle daran, warum ihr betet, weihet die Zeit Gott und ladet alle ein mitzumachen.



05

Feiert den Start

Feiert den Start des Gebetsraumes so wie ihr ihn durchführen wollt: mit Gebet. Die meisten Menschen finden lange Gebetszeiten herausfordernd. Plant deshalb kurze Gebetszeiten mit verschiedenen Themen und Gebetsstilen.

Hier sind sieben Vorschläge für gemeinsames Gebet in einem Start-Treffen:

1 **Werdet laut**

In der ersten Gemeinde „erhoben alle gemeinsam ihre Stimme und beteten“ (Apg 4,24). Ermutige die Gruppe gemeinsam laut zu beten. Es kann hilfreich sein, wenn im Hintergrund Anbetungsmusik läuft.

2 **50/50**

Halbiert die Gruppe. Eine Hälfte betet laut über ein Thema und die andere singt Anbetungslieder - dann wechselt ihr die Rollen.

3 **Seid still**

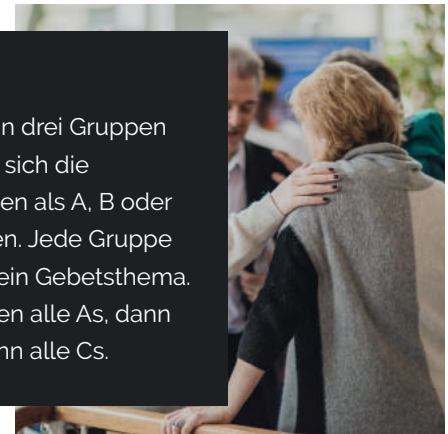
Wartet in der Stille auf den Herrn und hört auf sein Flüstern. (1. Könige 19)

4 **Liturgie oder geschriebene Gebete**

Schöpft aus dem Reichtum des liturgischen Gebets oder schreibt eure eigenen Gebete, die für das gemeinsame Gebet genutzt werden können.

5 **ABC**

Teilt euch in drei Gruppen auf, indem sich die Anwesenden als A, B oder C benennen. Jede Gruppe bekommt ein Gebets Thema. Zuerst beten alle As, dann alle Bs, dann alle Cs.



6

Zonen

Teilt den Raum in Zonen auf. Jede Zone hat einen anderen Schwerpunkt und ein anderes Thema. Ermutigt die Leute sich im Raum zu bewegen und für die Themen zu beten, die sie ansprechen. Wenn ihr euch im Gebetsraum versammelt habt, könnt ihr die Gebetsstationen gebrauchen, die ihr eingerichtet habt.

7 **Vor den König treten**

Stellt vorne im Raum einen Stuhl hin. Jeder soll sich vorstellen, dass es ein Thron ist und dass Gott euch liebevoll einlädt mit einer Bitte zu ihm zu kommen. Was wäre diese eine Bitte? Lasst jeden einzeln nach vorne gehen, sich hinknien und beten, während die anderen Gott anbeten.

Los geht's!

Der Startschuss ist eine fantastische und wichtige Gelegenheit, die einen Antrieb für eure Gebetswoche schafft. Wenn euer Raum gross genug ist, könnt ihr euch dort treffen, ansonsten trifft euch in der Nähe.

Wenn der Gebetsraum offiziell eröffnet wird, könnt ihr:

- Den Heiligen Geist einladen den Raum zu erfüllen und diese Zeit Gott weihen.
- Eine Kerze anzünden.
- Einen Vers als Fokus der Woche weitergeben.
- Von 10 abwärts zählen im Stil eines NASA-Countdowns!
- Der ersten Person, die beten wird, die Hände auflegen und sie so in den Gebetsraum senden.



Die Dynamik erhalten

Nach dem Start der Gebetswoche achte darauf, was geschieht und höre nicht auf darüber zu reden:

Teilt Zeugnisse

Wenn ihr während einer Woche oder länger betet, redet mit anderen über eure Erlebnisse, um andere zu motivieren mitzumachen.

Die Stunden im Auge behalten

Vielleicht übernehmen manche Leute viele Stunden – wir schlagen vor, dass niemand mehr als drei aufeinanderfolgende Stunden übernimmt, damit es viele offene Zeiten für andere gibt, die beten wollen.

Einladend bleiben

Verschicke eine zweite (oder dritte) Einladung, falls es viele Stunden gibt, für die sich niemand eingetragen hat – manche Leute warten bis zum letzten Moment um sich einzutragen!

Gebetsanliegen sammeln

Wenn es angebracht ist, bietet den Menschen in eurer Gemeinde an, für sie zu beten – vielleicht könnt ihr von anderen Gemeinden, von Schulen, der Gemeindeverwaltung oder von Geschäftsinhabern Gebetsanliegen sammeln.

Gebets - Events

Organisiert während der Gebetswoche spezielle Events – einen Gebetsspaziergang, eine Gebets- und Lobpreisnacht oder Zeiten von speziellem Gebet für eure Region/ Stadt/Dorf.

Notrufteam

Bleibe mit deinem Notrufteam in Verbindung, um sie auf dem Laufenden zu halten.

Und wenn ihr nicht aufhören könnt?

Während ihr betet, wird sich eine Dynamik aufbauen. Wie weiss man, ob man weitermachen soll?

Es ist gut den Gebetsraum weiterzuführen, so lange er noch lebt, aber es ist besser dann aufzuhören, wenn Menschen noch weitermachen wollen, als weiterzumachen bis alle erschöpft sind und keiner das je wieder machen will! Wenn ihr euch dazu entscheidet weiterzumachen, setzt euch ein erreichbares und (kurzes) Ziel, anstatt euch dazu zu verpflichten endlos weiter zu beten. Setze dich mit dem **24-7CH Team** in Verbindung (gebet@24-7ch.ch) wenn du dabei Hilfe brauchst die neuen Daten zu registrieren und um euren Zugang zur Online-Gebetsagenda zu sichern.

06

Gut enden

Gemeinsam zum Ziel zu kommen ist genauso wichtig, wie gemeinsam zu starten.

Feiert den Abschluss mit einem Knall!

Vielleicht könnt ihr ein Gebetstreffen organisieren, ein reguläres Treffen oder einen Gottesdienst dazu abändern oder mit einer gemeinsamen Mahlzeit den Abschluss feiern. Einige Gemeinden haben das Ende von der Nonstop-Gebetszeit auf sehr kreative Weise gefeiert. So könntet ihr z.B. mit all den Gebeten und den Bildern des Gebetsraums ein Lagerfeuer machen und eine längere Zeit in der Anbetung und in der Danksagung verbringen oder euch eine Zeit nehmen, um über Erlebnisse auszutauschen. Egal wie ihr den Schluss gestaltet, vergewissert euch, dass ihr gemeinsam als Gemeinde betet und das Erreichen dieses Ziels feiert.



Das Gute behaltet

Prüft und gewichtet, was Gott gesagt und getan hat. Das Sammeln von Rückmeldungen in Treffen und Gesprächen, wie auch allen Feedbacks und Geschichten aus dem Notizheft und auf der Pinwand des Gebetsraums sollte eine Priorität sein. Gott wird in verschiedener Weise zu verschiedenen Personen gesprochen haben. Prüft und gewichtet es sorgfältig und bittet Gott euch zu zeigen, wie ihr darauf reagieren sollt. Ihr merkt möglicherweise, dass sich Bibelstellen und prophetische Worte wiederholen und sich gewisse Themen herauskristallisieren.



Bereit zu Handeln

Eine Zeit des 24-7 Gebetes ist als würde man die Gegenwart Gottes tief einatmen. Oft hat es zur Folge, dass die Gemeinde quasi ausatmet, was sich im Dienst am Nächsten, in der Mission, im Ansprechen von sozialer Ungerechtigkeit in eurer Region und eurer Nation äussert. Seid bereit Gott auf das eine Antwort zu geben, was er während der Gebetswoche angesprochen hat. Hört nicht mit dem Gebet auf. Werdet zur Gebetserhörung für andere. Hat Gott eure Aufmerksamkeit auf Menschen, eine Nachbarschaft oder eine Herausforderung gelenkt für die eure Gemeinde eintreten und einen Unterschied machen soll? Mit dem Schluss der Gebetszeit könnte ein neues Abenteuer beginnen.

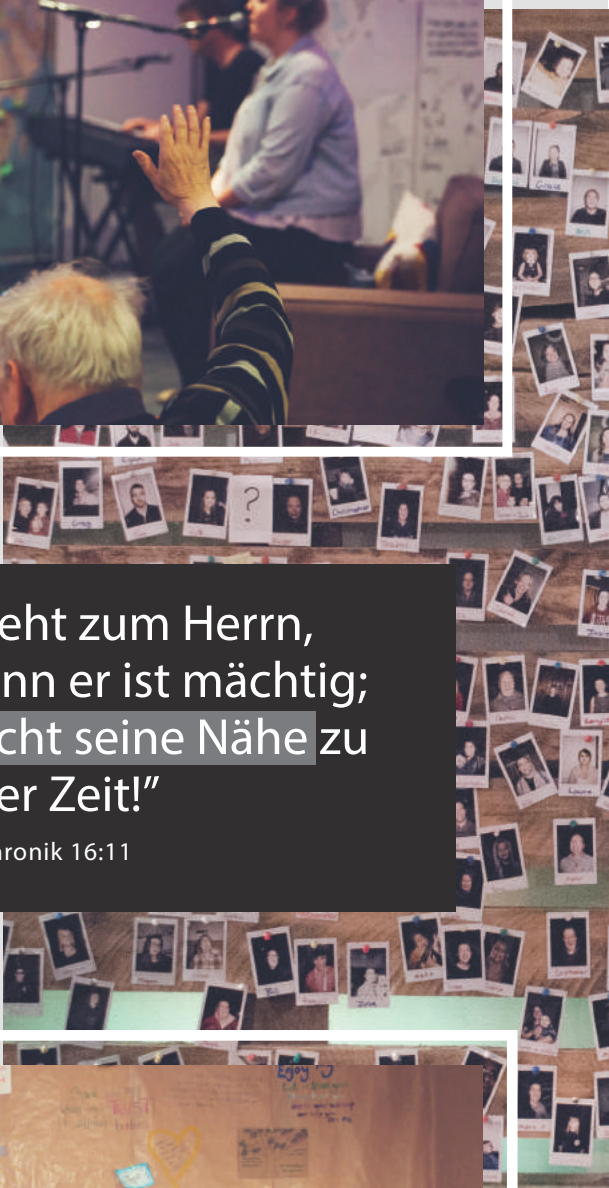


Inventar

Ein 24-7 Gebetsraum ist ein erstaunlicher Ort, um zu sehen, was auf dem Herzen und dem Geist einer Gemeinde liegt. Bevor Du den Raum wieder leerräumst, mache Fotos und speichere wichtige Gebete oder Kunstwerke ab. Das 24-7CH Team ist daran interessiert, Feedbacks und Geschichten zu hören. Wenn du etwas hast, das du mitteilen kannst, lass es uns wissen. (gebet@24-7ch.ch)

“Geht zum Herrn, denn er ist mächtig; sucht seine Nähe zu aller Zeit!”

1. Chronik 16:11



07

Wie geht es weiter

Ein 24-7 Gebetsraum kann sich auf das Gebetsleben einer Gemeinde wie ein Adrenalinerschoss auswirken.

Es ist ein Ort, wo Menschen lernen können, auf neue Art und Weise zu beten, wo die Hoffnungen, Träume und Nöte ihrer Gemeinde ausgedrückt werden und sie für ihre Stadt eintreten können. Die Auswirkungen eines Gebetsraums gehen jedoch weit über die Woche hinaus. Eine 24-7 Gebetswoche kann für das kontinuierliche Gebetsleben deiner Gemeinde eine Eigendynamik entwickeln; es kann ein Fundament sein, auf dem aufgebaut werden kann oder ein Sprungbrett, von welchem es zu springen gilt; es sollte auf keinen Fall als isoliertes Projekt betrachtet, sondern genutzt werden! Bündelt die Begeisterung, um persönliches, gemeinschaftliches und Missionorientiertes Gebet zu fördern. Wie kann dieses Erlebnis die Gebetsrhythmen deiner Gemeinde prägen?



07

Stärkt euren gemeinsamen Gebetsrhythmus

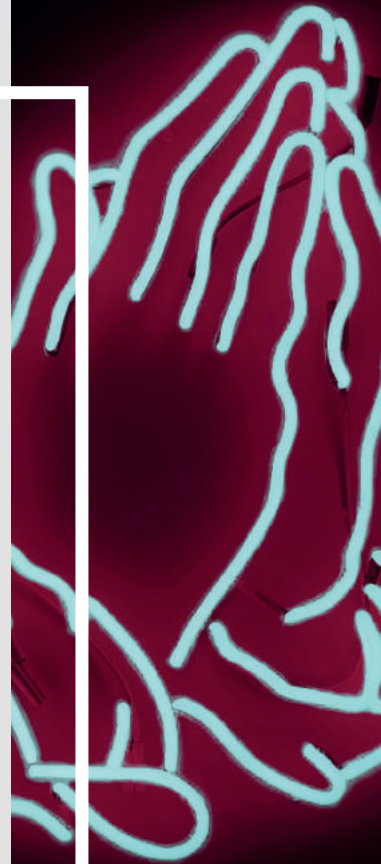
Es ist möglich, dass euer 24-7 Gebetsraum das Meiste an Gebet darstellt, welches ihr als Gemeinde je geschafft habt. Wenn dem so ist, zieht das, was die Menschen im Gebetsraum gerne genutzt haben in euren normalen wöchentlichen oder monatlichen Gebetstreffen mit ein und macht sie auf diese Weise ansprechend. Setzt Kreativität in einer neuen Umgebung ein und versucht den Eigenantrieb dazu zu nutzen, neue gemeinschaftliche Gebetsrhythmen oder besondere Events einzuführen.

Entwicklung der 24-7 Gebetsräume

Gemeinden

Wenn Gemeinden die Rhythmen vom 24-7 Gebet in ihren jährlichen Kalender einbauen, entdecken sie oft, dass die Leidenschaft und die Priorität für das Gebet zu verschiedenen Zeiten im Jahr zunehmen. Wann würde deine Gemeinde von einer Gebetszeit während dem Jahr profitieren, ähnlich wie es Jahreszeiten für das Fasten und die Reflexion (Fastenzeit) sowie Jahreszeiten für das Feiern (Advent und Ernte) gibt. Man kann ein 24-7 Gebetsraum mit einem bestimmten Einsatz oder Projekt verbinden. Man kann mit anderen Gemeinden und Denominationen in der Region zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen Gebetsraum zu starten. Manche Gemeinden fangen das neue Jahr mit 24-7 Gebet an, um das Jahr mit einer Hingabe zu Gott zu beginnen oder sie starten an Pfingsten einen Gebetsraum, um den Heiligen Geist einzuladen und den Schwerpunkt auf die Mission der Gemeinde zu setzen.

Viele Gemeinden haben zwei bis vier Mal im Jahr einen Gebetsraum, um regelmässig Raum für Gott zu schaffen. Das 24-7 Gebet ist ein Werkzeug um Fokus und Energie für die Mission und Einheit im Gebet zu schaffen, unabhängig davon welchen Rhythmus und welchen Schwerpunkt man entwickelt.



Schulen



Gebetsräume in Schulen

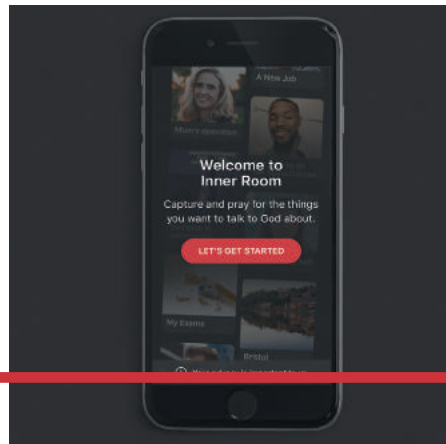
gebraucht die Kreativität eines 24-7 Gebetsraums und bietet es Kindern und Jugendlichen jeden Glaubens oder auch ohne Glauben in Schulen an. Wenn du in einer lokalen Schule tätig bist oder dich in der Schule engagieren möchtest, findest du auf prayer-spacesinschools.com Geschichten und Ressourcen. Weitere Informationen in deutscher Sprache findest du bei www.smd.org

Studiengänge

Wenn ihr eine Universität oder Hochschule in eurer Stadt habt, können die Studenten eurer Gemeinde einen Gebetsraum auf dem Campus starten. Studenten und Studentenmitarbeiter und Studentenmitarbeiterinnen, die eine Leidenschaft für Jesus haben, tragen das Potential in sich ihren Campus durch Gebet und die Mission zu verändern. Wir möchten dir helfen das Gebet mit unserem «**Student Flatpack resource**» (24-7prayer.com/students) an deiner Universität zu entfachen. Dies ist momentan nur in Englisch erhältlich. Weitere Hilfen für Gebet auf dem Campus kannst du auch bei www.vbg.net einholen.

Vertiefe dein persönliches Gebet

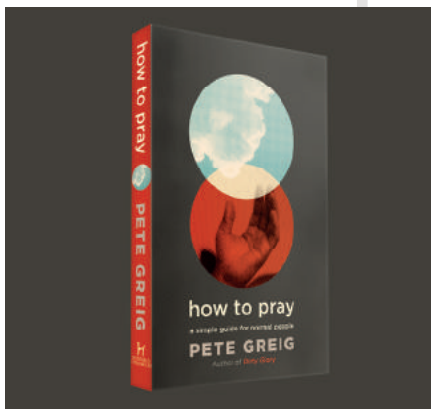
Viele Menschen entdecken durch ihr Erlebnis in einem Gebetsraum neue Ausdrucksformen und einen neu entfachten Glauben. Versucht Möglichkeiten zu schaffen, damit Menschen diese Lernerfahrung und das Suchen von Gottes Gegenwart weiterhin erleben können, obwohl der Gebetsraum geschlossen ist. Man kann sich ein Mal in der Woche oder im Monat mit ein oder zwei Freunden treffen, um einen regelmässigen Rhythmus des Gebets und Lernens zu schaffen. Die folgenden Ressourcen könnten ebenfalls hilfreich sein.



Inner Room

Eine kostenlose App, die ein Handy in ein tragbares Gebetswerkzeug verwandelt. Füge Gebetsanliegen und Fotos hinzu und erstelle "Gebetsplaylisten", die du unterwegs ansehen und durcharbeiten kannst. Erhältlich im App Store und bei Google Play. (nur in englisch erhältlich)

Erfahren mehr unter innerroom.app



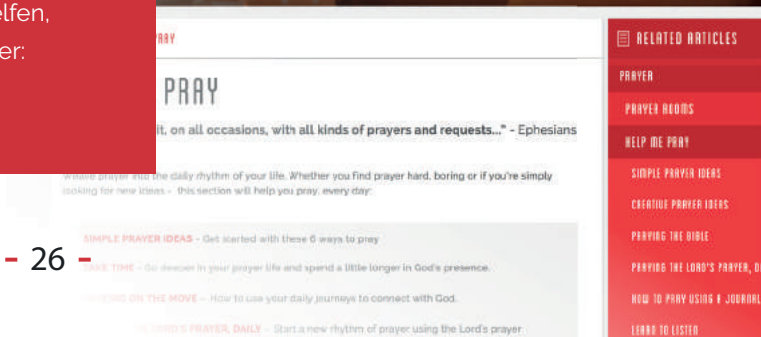
Buch - How To Pray

Dieses Buch von Pete Greig ist ein praktischer Leitfaden, um jeden Tag im Gebet zu wachsen und das Gelernte zu vertiefen. Um das "Vater unser" herum aufgebaut, ist der Inhalt des Buches eine starke Quelle, egal ob Sie neu im Gebet sind oder schon seit Jahren beten! (zurzeit nur in englisch erhältlich, sollte bald auch in deutsch erscheinen)

24-7ch.ch

Unsere Website enthält eine Reihe praktischer Ideen und inspirierender Artikel, die helfen, jeden Tag zu beten. Schau vorbei unter:

24-7ch.ch/download/dokumente



Gebetskurse

▶ Der Gebetskurs

Anhand vom "Vater unser" wird das Gebetsleben einer Gemeinde oder Kleingruppe vertieft.

Session 1 - Warum beten? (englisch)

Session 2 - Anbetung (deutsch/englisch)

Session 3 - Bitten (deutsch/englisch)

Session 4 - Fürbitte (deutsch/englisch)

Session 5 - Ausdauer (deutsch/englisch)

Session 6 - Kontemplatives Gebet (englisch)

Session 7 - Hören (deutsch/englisch)

Session 8 - Geistlicher Kampf (deutsch/englisch)

Der «Gebetskurs» ist ein fantastischer Videokurs und wurde von 24-7 Prayer in Partnerschaft mit Alpha International produziert. Der Gebetskurs eignet sich als weiterführende Massnahme nach dem 24-7-Erlebnis einer Gemeinde. Das Material steht Gemeinden auf www.gebetskurs.com kostenlos zur Verfügung. (Videos deutscher Untertitel / Kursunterlagen in Deutsch vorhanden)



📄 Podcasts

24-7 Prayer produziert verschiedene, jahreszeitenabhängige Andachts-Podcasts, die sich dazu eignen Menschen durch die Advents- und Fastenzeit zu begleiten. Mehr Informationen findest du auf prayercourse.com/podcasts (nur in englisch erhältlich)



📄 Origins

Ist ein Gebetskurs für Jugendgruppen und wurde von 24-7 Prayer produziert. Es beinhaltet neben gutem Lehrmaterial kreative Gebetsideen und Themen für Gruppendiskussionen. Mehr Informationen findest du auf 24-7prayer.com/origins (vorläufig nur in Englisch vorhanden)

Verbinde dich mit der Bewegung

24-7 Gebet ist eine Gebets-, Missions- und Gerechtigkeitsbewegung und du bist ein Teil davon. Es gibt verschiedene Möglichkeiten dich mit dem zu verbinden, was über dein Gebetsraum hinaus am Geschehen ist:

1

Online Interaktionen

Auf www.24-7ch.ch findest du Inspiration, Artikel, Ressourcen und Links. Melde dich an, wenn du die 24-7CH News (ca. alle 6 Wochen) erhalten möchtest und folge uns auf den sozialen Medien um regelmässig etwas von uns zu hören.

2

24-7 Events

Jedes Jahr finden nationale, regionale oder internationale Konferenzen der 24-7 Gebetsbewegung statt. Mehr Informationen findest du auf www.24-7ch.ch/events

3

Missionsteams

Jedes Jahr schicken wir Teams an Orte, die Hilfe benötigen oder an Hochburgen der Jugendkultur, um zu beten, Menschen zu dienen und ihnen von Jesus zu erzählen. Auf www.24-7ch.ch (24-7prayer.com/mission-teams) kannst du dich informieren, wo du oder deine Gemeinde einen Einsatz machen kann. Die Missionsteams werden von der internationalen Bewegung aus organisiert www.24-7prayer.com

4

Vision Course

Wenn es in deiner Gemeinde 18- bis 25-Jährige gibt, die sich fünf Monate Zeit nehmen können, um ihren Kopf, ihr Herz und ihre Hände zu trainieren, um mehr zu entdecken wer sie sind und Gott besser kennen zu lernen, dann ist der «Vision Course» für sie: Weitere Infos findest du unter 24-7prayer.com/academy (dieser Kurs findet in England oder der USA statt – aktuelle Orte sind auf dem Internet ersichtlich)



Reserviere deine Gebetszeit

Anfang _____

Adresse _____

Ende _____

00:00 - 01:00							
01:00 - 02:00							
02:00 - 03:00							
03:00 - 04:00							
04:00 - 05:00							
05:00 - 06:00							
06:00 - 07:00							
07:00 - 08:00							
08:00 - 09:00							
09:00 - 10:00							
10:00 - 11:00							
11:00 - 12:00							
12:00 - 13:00							
13:00 - 14:00							
14:00 - 15:00							
15:00 - 16:00							
16:00 - 17:00							
17:00 - 18:00							
18:00 - 19:00							
19:00 - 20:00							
20:00 - 21:00							
21:00 - 22:00							
22:00 - 23:00							
23:00 - 00:00							

Noch Fragen?

Wenn du alles durchgelesen hast und wir eine wichtige Frage bezüglich der Vorbereitungen nicht beantwortet haben, möchte unser Team dir gerne behilflich sein.

Melde dich unter:

gebet@24-7ch.ch

075 413 9640

24-7CH Prayer,
Verein 24-7CH
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg



24-7ch.ch

Info@24-7ch.ch



 **24-7 PRAYER**

prayersupport@24-7prayer.com

Registered Charity: 1091413

Company No.: 04176643